

Isolatoren brechen auch Holz



Isolator und ein Holzstück

Fundort: Schlegeldorf

Datum: 15.06.2016

Größe: 7 cm

Eisen, Hartplastik, Holz

Die Geschichte vom Isolator und dem Holzstück

An einem schönen Sommerabend, es war einer der schönsten Abende im wundervollen Schlegeldorf, da habe ich mit dem Motorrad eine kleine Spritztour gemacht. Ich habe nach dem Jungvieh und nach den Pferden gesehen, ob es ihnen gut geht oder ob sie Verletzungen haben. Da ist mir ein kleiner, gelber Plastikkopf aufgefallen, er glänzte im Sonnenlicht. Er war in einen Holzpfosten gedreht und um das Plastikteil herum war ein weißer Elektrozaun gewickelt.

Auch auf meinen Schulweg ist er mir wieder aufgefallen, der kleine Isolator, der den Weidezaun zusammenhält. Genau in diesem Moment ist mir klar geworden, wie wichtig dieser kleine, winzige Isolator mit einem gelben Plastikkopf für die Landwirtschaft ist. Egal, ob Sommer oder Winter, ob Frühling oder Herbst, der Isolator ist ein Teil jeder Jahreszeit. Er ist dafür bestimmt Zäune zusammenzuhalten, dass die Tiere, egal ob Pferde oder Kühe, nicht von der Weide abkommen. Dieser Isolator glänzt zwar noch, doch dieser erste Eindruck täuscht. Die Einsamkeit bringt ihn langsam zum Rosten und das Alter natürlich auch. In jedem einzelnen Holzpfosten, in den er gedreht wurde, hat er gewisse Spuren hinterlassen ... positive und negative Erinnerungen auch an Holz, Wind und Wetter...

Auch das Holzstück hat Erinnerungen an den Baumstamm, von dem es einst ein Teil gewesen war. Nicht nur der Baumstamm, sondern auch die Fräsmaschine hat einige Narben hinterlassen, „Mein Stück Heimat“, genau dieser Schriftzug erinnert mich an meine Heimat.